



Detailansicht des Registereintrags

Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany)

Aktuell seit 18.12.2025 14:20:22

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003022
Ersteintrag:	07.03.2022
Letzte Änderung:	18.12.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	26.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Nernstweg 32 22765 Hamburg Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +494039919100 E-Mail-Adressen: info@pan-germany.org Webseiten: www.pan-germany.org</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge,
Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

60.001 bis 70.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,40

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Gabriela Strobel M. A.

Funktion: Vorstand

2. Inga Wulf M.Sc.agr.

Funktion: Vorstand / Finanzreferentin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. Dipl. Ing. agr. Susan Haffmans

2. Dipl. Biol. Susanne Smolka

3. Tamara Gripp MSc. Environmental Management

4. Dr. agr. Peter Clausing

5. Gabriela Strobel M. A.

Gesamtzahl der Mitglieder:

106 Mitglieder am 25.06.2025, davon:

84 natürliche Personen

22 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (8):

1. Pesticide Action Network (PAN) Europe

2. Pesticide Action Network (PAN) International

3. Forum für Umwelt und Entwicklung - Netzwerk Gerechter Welthandel

4. Corporate Accountability - Netzwerk für Unternehmensverantwortung (CorA)

5. W3 Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

6. ALTER-EU

7. Alliance to Save Our Antibiotics

8. EDC-free Europe

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (12):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Entwicklungspolitik; EU-Gesetzgebung; Fischerei / Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Lebensmittelsicherheit; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Artenschutz/Biodiversität; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Verbraucherschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Pestizid Aktions-Netzwerk e.V. (PAN Germany) ist ein gemeinnütziger Verein, der über die negativen Folgen des Einsatzes von Pestiziden informiert, sich für Pestizidreduktion sowie den

Ausstieg aus der Nutzung hochgefährlicher Pestizide (HHPs) einsetzt und sich für umweltschonende, sozial gerechte Alternativen im Bereich Pestizide/Pflanzenschutz und Biozide /Schädlingsbekämpfung engagiert. PAN Germany ist Mitgliedsorganisation von PAN Europe und Teil des internationalen Pesticide Action Network (PAN International).

Ziel der Interessenvertretung von PAN Germany ist es, die deutsche und europäische Pestizid-, Biozid- und umweltbezogene Gesetzgebungen, politische Strategien sowie internationale Konventionen und Vereinbarungen (z.B. Stockholm- u. Rotterdam Konventionen, Global Framework on Chemicals) zu begleiten sowie dahingehend zu verbessern, dass Menschen, Umweltressourcen und Artenvielfalt besser vor chemisch-synthetischen Pestiziden geschützt, Ernährungssysteme nachhaltiger gestaltet und Menschenrechte gewahrt werden. Im Bereich Landwirtschaft setzt sich PAN Germany für nicht-chemische Pflanzenschutzverfahren, Agrarökologie und den ökologischen Landbau ein sowie für einen besseren Gesundheitsschutz von Landarbeiter*innen. Mit Blick auf Kommunen und Verbraucher*innen wird auf einen nachhaltigen, umweltschonenden Konsum hingewirkt.

Als politischer Stakeholder in Deutschland engagiert sich PAN Germany an Gesetzgebungsprozessen und bei der Erstellung und Weiterentwicklung politischer Programme, nimmt an öffentlichen Konsultationen teil und steht im Dialog mit Vertreter*innen aus Politik (wie Mitgliedern des Deutschen Bundestages), den Bundesministerien (v.a. BMEL, BMUV) und der Fachebene der Bundesbehörden (v.a. BVL, UBA, BAuA, BfR). Über die Eingabe von Empfehlungen, Stellungnahmen, sowie Briefen (teilweise auch im Verbund mit anderen Organisationen) und über die Organisation von Fachveranstaltungen, zu denen Vertreter*innen der Bundesministerien und/oder auch Mitglieder des Bundestages eingeladen werden, wird der Austausch von Positionen mit den befassten Akteur*innen gestaltet. PAN Germany kooperiert themenbezogen mit anderen Verbänden, koordiniert gemeinsame Aktionen oder nimmt daran teil und engagiert sich in der Gremienarbeit des internationalen PAN.
Stichworte für die Tätigkeiten: Pestizidpolitik, Biozidpolitik, Stoffgesetzgebung (DE, EU), Umweltschutz, Gewässerschutz, Biodiversitätsschutz, Gesundheitsschutz, Pestizidreduktion, Schädlingsmanagement, Pestizidalternativen, Agrarökologie, ökologischer Landbau, Hochgefährliche Pestizide, Pestizid-Handel & Doppelstandards, Umweltbildung.

Konkrete Regelungsvorhaben (13)

1. Überarbeitung der Pflanzenschutzanwendungsverordnung

Beschreibung:

Referentenentwurf: Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung und zur Änderung der Fünften und Sechsten Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung, Bearbeitungsstand 19.02.2024. Ziel der Einflussnahme: Strenge Beschränkungen des Einsatzes glyphosathaltiger Pestizid-Produkte, Ergänzungen von Anwendungsbeschränkungen für biodiversitätsgefährdende und trinkwassergefährdende Pestizide, generelle Aktualisierung der Pflanzenschutzanwendungsverordnung.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Referentenentwurf: Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung und zur Änderung der Fünften und Sechsten Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung, Bearbeitungsstand 19.02.2024.

Datum des Referentenentwurfs: 19.02.2024

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
(20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

PflSchG 2012 [alle RV hierzu]; PflSchAnwV 1992 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

2. Gesetzesentwurf zur Änderung des Agrarstatistikgesetzes und weiterer unionsrechtlicher Vorgaben**Beschreibung:**

Entwurf eines sechsten Gesetzes zur Änderung des Agrarstatistikgesetzes und weiterer Vorschriften zur Anpassung an die Verordnung (EU) 2022/2379 sowie zur Umsetzung weiterer unionrechtlicher Vorgaben, Bearbeitungsstand 03.01.2024. Ziel unserer Einflussnahme: Verbesserung der Transparenz bezüglich der Anwendung von Pflanzenschutzverfahren und der schlaggenauen Pestizidanwendung über ein digitales Anwendungskataster und jährlicher Berichterstattung.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines sechsten Gesetzes zur Änderung des Agrarstatistikgesetzes und weiterer Vorschriften zur Anpassung an die Verordnung (EU) 2022/2379 sowie zur Umsetzung weiterer unionrechtlicher Vorgaben, Bearbeitungsstand 03.01.2024.

Datum des Referentenentwurfs: 03.01.2024

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
(20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

PflSchG 2012 [alle RV hierzu]; AgrStatG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

3. Diskussionsgrundlage für die Erarbeitung eines "Zukunftsprogramms Pflanzenschutz" des BMEL**Beschreibung:**

Kommentierung der Diskussionsgrundlage für die Erarbeitung eines "Zukunftsprogramms Pflanzenschutz" des BMEL. Ziel der Einflussnahme: Konkretisierung und Verbindlichkeiten der deutschen Pestizidpolitik verbessern, konkrete Ziele, Maßnahmen, Zeitpläne und

Indikatoren für die angestrebte Pestizidreduktion in Deutschland festlegen und implementieren. Die PAN-Stellungnahme finden Sie unter: <https://pan-germany.org/download/pan-stellungnahme-als-diskussionsgrundlage-zum-zukunftsprogramm-pflanzenschutz-03-05-2024/>

Betroffenes geltendes Recht:

PflSchG 2012 [alle RV hierzu]; PflSchAnwV 1992 [alle RV hierzu]; AgrStatG [alle RV hierzu]; BNatSchG 2009 [alle RV hierzu]; TrinkwV 2023 [alle RV hierzu]; OGewV 2016 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2405140013 (PDF - 11 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 03.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

4. Fünf-Punkte-Plan der Bundesregierung zum Schutz vor hormonell schädigenden Stoffen

Beschreibung:

Fünf-Punkte-Plan der Bundesregierung zum Schutz vor hormonell schädigenden Stoffen. Ziel der Einflussnahme: Den fünf Punkte-Plan durch Empfehlungen zu Maßnahmen und Zeitplänen konkretisieren sowie Verantwortlichkeiten der befassten Ressorts einfordern, um die Exposition von Menschen und Umwelt gegenüber hormonell wirksamen Industrie-Chemikalien, Pestiziden und Bioziden messbar zu verringern und insbesondere den Schutz empfindlicher Gruppen (z.B. Schwangere, Säuglinge, Kinder) zu verbessern.

Betroffenes geltendes Recht:

GefStoffV 2010 [alle RV hierzu]; PflSchG 2012 [alle RV hierzu]; ChemBiozidDV [alle RV hierzu]; ChemG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2509300062 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.07.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

5. Emissionsstopp Sulfurylfluorid: Regulierung des Pestizids ProFume im Rahmen der Pestizidzulassung

Beschreibung:

Forderung nach weitreichenden Anwendungsbeschränkungen des Pestizidprodukts ProFume im Rahmen einer möglichen Wiederzulassung, um die Emissionen des extrem klimaschädlichen Wirkstoffs Sulfurylflourid in die Atmosphäre zu verhindern. Die derzeitige Mittelzulassung läuft zum 31. Oktober 2024 aus.

Betroffenes geltendes Recht:

PflSchG 2012 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2406240139 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. SG2406240140 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

6. Ewigkeitschemikalien PFAS regulieren und als Stoffgruppe beschränken**Beschreibung:**

Ziel ist die generelle Beschränkung von PFAS Chemikalien im Rahmen von REACH und dem Pestizidrecht. Gespräche und Schreiben an MdBs und dem BMUV im Rahmen der Debatte im Deutschen Bundestag zum PFAS-Beschränkungsdossier auf EU-Ebene: <https://echa.europa.eu/de/registry-of-restriction-intentions/-/dislist/details/0b0236e18663449b> und dem Antrag der Fraktion CDU/CSU, Drucksache 20/9736.

Betroffenes geltendes Recht:

ChemG [alle RV hierzu]; PflSchG 2012 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. **SG2406240142** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 18.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **SG2408070002** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

3. **SG2503060012** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.01.2025 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]

7. Erlass eines rechtlichen Ausfuhrverbots für in der EU verbotene Pestizide

Beschreibung:

Ziel ist die Festschreibung einer rechtlichen Regelung (Verordnung oder Gesetz) zur Durchsetzung eines Ausfuhrverbots für bestimmte Pestizide, die in der EU keine Genehmigung haben.

Hierdurch sollen Exporte in Drittstaaten von Pestizid-Wirkstoffen und Pflanzenschutzmittel mit Wirkstoffen, die basierend auf der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 wegen gesundheitsschädlicher oder umweltschädlicher Eigenschaften nicht genehmigt sind und in der Landwirtschaft EU-weit nicht mehr in Verkehr gebracht und angewendet werden dürfen, untersagt werden, um so die Umwelt und die Gesundheit von Menschen in den Drittländern zu schützen sowie Menschen in der EU vor Rückständen von verbotenen Pestiziden in importierten Lebensmitteln.

Betroffenes geltendes Recht:

PflSchG 2012 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

- SG2406240131 (PDF - 2 Seiten)**

Adressatenkreis:

Versendet am 05.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz (BMJ) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

- SG2408050006 (PDF - 4 Seiten)**

Adressatenkreis:

Versendet am 22.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]

- SG2503060013 (PDF - 4 Seiten)**

Adressatenkreis:

Versendet am 20.11.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20.
WP) [alle SG dorthin]

8. Wasser vor Pestiziden (inkl. Bioziden) besser schützen.**Beschreibung:**

Aktualisierung und Anpassung der deutschen und europäischen Gewässerschutzgesetzgebungen (im Rahmen von Grundwasserschutz, Trinkwasserschutz, Oberflächengewässerschutz, der Umweltqualitätsnormen, der Bewirtschaftungspläne im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie), die Umsetzung der nationalen Wasserstrategie, Verbesserung des Gewässermonitorings und der Rückkopplung auf die Zulassungsebene von Pestizid- und Biozidprodukten.

Betroffenes geltendes Recht:

OGewV 2016 [alle RV hierzu]; TrinkwV 2023 [alle RV hierzu]; GrwV 2010 [alle RV hierzu]; PflSchG 2012 [alle RV hierzu]; PflSchAnwV 1992 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [SG2408070007](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.05.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. [SG2506160016](#) (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.05.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

9. Maßnahmen und Ziele des EU Green Deals in Deutschland umsetzen

Beschreibung:

Die Ziele des EU Green Deals, insbesondere die 'Farm-to-Fork'-, die Biodiversitäts- und die Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit sollen von Deutschland sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene gefördert und in verbindliche legislative Maßnahmen umgesetzt werden.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2408130003 \(PDF - 3 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.06.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAmT) [alle SG dorthin]

10. Schutz vor schädlichen Chemikalien in Spielzeugen (EU Toy Safety Regulation)

Beschreibung:

Die deutsche Position bei den Verhandlungen zum EU-Spielzeugsicherheitsgesetz (EU Toy Safety Regulation) sollte einen größtmöglichen Schutz der Kinder vor schädlichen Chemikalien in Spielzeugen unterstützen, insbesondere ein Verbot von PFAS-Chemikalien, ein Verbot der Bisphenol-Gruppe sowie die Erweiterung auf zusätzliche Gefährdungsklassen (unter anderem für endokrine Disruptoren).

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2503060014 \(PDF - 3 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.02.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

11. Verbesserung und Umsetzung der EU Pestizidzulassungsverordnung (EG) 1107/2009 sowie des dt. Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG)

Beschreibung:

Verbesserung und Umsetzung der Regulierung von Pestizidwirkstoffen und Pestizidprodukten in Deutschland und in der EU im Rahmen der EU Pestizidzulassungsverordnung (EG) 1107/2009 sowie des dt. Pflanzenschutzgesetzes (PflSchG).

Betroffenes geltendes Recht:

PflSchG 2012 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebensmittelsicherheit [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

- SG2503060015 (PDF - 5 Seiten)**

Adressatenkreis:

Versendet am 07.11.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

- SG2506160014 (PDF - 3 Seiten)**

Adressatenkreis:

Versendet am 07.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

- SG2506160015 (PDF - 3 Seiten)**

Adressatenkreis:

Versendet am 29.04.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

12. Förderung von Agrarökologie als Alternative zu chemisch-synthetischem Pflanzenschutz

Beschreibung:

PAN Germany setzt sich dafür ein, dass Agrarökologie als Alternative zu chemisch-synthetischem Pflanzenschutz in Deutschland, in der EU und in der entwicklungs politischen Zusammenarbeit stärker gefördert wird.

Interessenbereiche:

Artenschutz/Biodiversität [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2505200004](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.03.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

13. Änderungen am EU Kommissionsvorschlag zum Food and Feed Safety Simplification Omnibus

Beschreibung:

Aufrechterhaltung eines gefahrenbasierten, mit dem Vorsorgeprinzip im Einklang befindlichen Rechtsrahmens der EU Pestizid-Gesetzgebung. Interessenvertretung gegen geplante Änderungen bezüglich der Verordnung (EG) 1107/2009.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2512180102](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.12.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. Umweltbundesamt UBA

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Verbändeförderung: UBA PAN / Wasser "Lebenselixier Wasser - Gewässerschutz braucht Pestizidreduktion"; UBA PAN / EDC "Aktiv gegen hormonaktive Substanzen - Für einen starken EDC-Aktionsplan"; UBA Pestizide "Vom Green Deal zum Green Real - Nachhaltig Pestizidreduktion gestalten"

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

80.001 bis 90.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (6):

1. Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Projektförderung: "Pestizide in der Luft - Gefahren erkennen, Informationsrechte stärken, Umweltbelastungen stoppen"

2. Oak Foundation

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Projektförderung: "Hands off our hormone system! Reduce hazardous pesticides and biocides"

3. Misereor

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Fördermittel für die Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema "Keine Chance für Doppelstandards im globalen Pestizidhandel"

4. Oak Foundation

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Projektförderung: "Protect citizens and the environment from hazardous endocrine disrupting pesticides"

5. Frost, Matthias

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro
allgemeine Spende

6. Deutsche Postcode Lotterie

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro
Projektförderung: "Farming for future: verstehen und fördern"

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Jahresabschluss_2024.pdf](#)